

Erstes  
**ABONNEMENT-CONCERT**

im

Saale des Gewandhauses zu Leipzig.

Donnerstag, den 6. October 1864.

**Erster Theil.**

**Ouverture** zu »Anacreon« von L. Cherubini.

**Recitativ** und **Arie** mit Chor aus »Iphigenie auf Tauris« von Gluck,  
gesungen von Frau Dr. *Luise Schlegel-Köster*, Königl. Preuss.  
Kammersängerin.

*Recitativ. Iphigenie.*

Es ist gescheh'n! all' die Lieben deckt das Grab! Ihr bangen Ahnungen,  
so täuschet ihr mich nicht! Entferne dich, genug hab' ich gehört! O du, die mir  
dies Leiden gab, Diana, komm und weide dich denn ganz am Unglück Iphige-  
niens, noch höher steigt es nun nicht.

*Chor der Priesterinnen.*

Lasst Gram uns ewig nähren,  
Da jede Hoffnung schwand,  
Und wir dich stets entbehren,  
Dich, theures Vaterland.

*Arie. Iphigenie.*

O lasst mich Tiefgebeugte weinen,  
Dahin sind all' die Meinen,  
Euch blieb kein Vaterland,  
Kein Freund, kein Retter mir.  
Ihr leidet wie ich selbst,  
So weint, so klagt auch ihr.  
Ach, nun ist voller Noth mein ganzes Leben!  
Nichts kann mir Armen Freude geben.

*Chor.*

Wir leiden so wie du,  
Drum klagen wir mit dir.  
Einst wird Orest, so hofften wir,  
Uns noch erretten;  
Wer bricht, da er auch sank,  
Nun unsre Sklavenketten?

Luise I 9, 70, 2



**Concert** (Esdur) für das Pianoforte von L. van Beethoven, vorgetragen  
von Herrn *Carl Hallé* aus Manchester.

**Zwei Arietten** aus »Susanna« von Händel, gesungen von Frau Dr.  
*Schlegel-Köster*.

I.

Ihr grünen Au'n, du würzig Thal, Vom Silberquell durchbrauscht, Wie habt ihr mich und meine Qual So oft, so oft belauscht! Den wunden Eichen in dem Hain Grub ich der Liebsten Namen ein.	Mir labt der Frieden dieser Flur Mit Frieden nicht die Brust, Die Lust am Sang' erweckt mir nur Am Schmerze neue Lust; Die Quelle murmelt düstern Klang's Die Trauerweise meines Sang's.
--	---

O schönste Zier der Schönsten du,  
Entschlei're deinen Reiz,  
Wend' huldvoll mir dein Antlitz zu,  
Den süßen Trost des Leid's.  
O lass mich ruh'n in deinem Arm  
Von allem Gram und allem Harn.

II.

Frag', ob die Rose süß von Duft, Die ringsum würzt die Luft; Dann frag' die Schäfer auf den Höh'n, Ob nicht mein Mädchen schön?	Frag', ob von ihrem Morgenlied Die muntre Lerche schied, Frag', ob vom Raube lässt der Leu, Dann frag', ob ich ihr treu!
--	---

Der Kriegersehnsucht sei des Helden Heil,  
Die Pracht des Mächt'gen Theil;  
Des Sängers soll der Lorbeer sein,  
Ist nur mein Mädchen mein.

**Solostücke** für das Pianoforte, vorgetragen von Herrn *Hallé*.

- a) Wanderstunden (Op. 80, Nr. 2) von Stephan Heller.
- b) Polonaise (Op. 53, Asdur) von Fr. Chopin.

**Des Mädchens Klage** von Franz Schubert, gesungen von Frau Dr.  
*Schlegel-Köster*.

Der Eichwald brauset, die Wolken ziehn,  
Das Mägdlein sitzt an Ufers Grün,  
Es bricht sich die Welle mit Macht, mit Macht,  
Und sie seufzt hinaus in die finstre Nacht,  
Das Auge vom Weinen getrübet:

„Das Herz ist gestorben, die Welt ist leer,  
Und weiter gibt sie dem Wunsche nichts mehr.  
Du Heilige, rufe dein Kind zurück,  
Ich habe genossen das irdische Glück,  
Ich habe gelebt und geliebet!“



Es rinnet der Thränen vergeblicher Lauf,  
Die Klage, sie wecket die Todten nicht auf;  
Doch nenne, was tröstet und heilet die Brust,  
Nach der süßen Liebe verschwundener Lust,  
Ich, die Himmlische, will's nicht versagen.

„Lass rinnen der Thränen vergeblichen Lauf,  
Es wecke die Klage den Todten nicht auf!  
Das süsseste Glück für die trauernde Brust  
Nach der schönen Liebe verschwundener Lust  
Sind der Liebe Schmerzen und Klagen.“

*F. v. Schiller.*

---

## Zweiter Theil.

**Symphonie** (Nr. 7, A dur) von Ludwig van Beethoven.

---

Billets zu 1 Thlr. sind in der Musikalienhandlung des Herrn Friedr. Kistner und am Haupteingange des Saales zu haben. Sperrsitzbillets zu 4 Thlr. 10 Ngr. sind nur am Concertabende an der Casse zu haben.

---

Einlass 6 Uhr. — Anfang halb 7 Uhr. — Ende halb 9 Uhr.

---

Das 2. Abonnement-Concert ist Donnerstag den 13. October 1864.

---

Die Inhaber der Sperrsitze werden ersucht, ihre Plätze zeitig vor dem Anfange des Concerts einzunehmen, weil der Eintritt in den Saal während der Musikstücke Störung verursacht und daher nicht gestattet werden kann.

---

Der Zutritt in den Saal sowie der Austritt aus demselben ist für sämtliche Concertbesuchende über beide Treppen. **Die Casse zum Billetverkauf befindet sich dagegen nur auf der Haupttreppe.**

Die ihre Herrschaften aus dem Concerte abholenden Dienstleute haben sich vor Beendigung des Concerts auf den beiden Treppen oder in den dort befindlichen Wartezimmern aufzuhalten, von wo sie beim Schlusse des Concerts in die Corridore eingelassen werden. — Um das Gedränge beim Herausgehen möglichst zu vermeiden, ist während desselben das Heraufgehen oder Stehenbleiben auf den Treppen oder an denselben durchaus Niemandem gestattet. Die resp. Herrschaften werden ersucht, ihre Dienstleute hiernach und insbesondere auch auf **die Treppe** anzuweisen, auf welcher sie selbst den Austritt aus dem Saale nehmen wollen.

**Die Concert-Direction.**



Es kann der Thänen vergieblicher Lauf,  
Die Klage, sie wecket die Todten nicht auf;  
Hoch meine, was tröstet und heilet die Brust,  
Nach der schönen Läche verschwindender Lust,  
Ist, die Himmelsche, will's nicht versagen.

„Lass rinnen der Thänen vergieblichen Lauf,  
Es wecke die Klage den Todten nicht auf;  
Das edlere Glück für die trauernde Brust,  
Nach der schönen Läche verschwindender Lust,  
Sind der Läche Schmerzen und Klagen.“

F. Schiller

### Zweiter Theil

Symphonie (Nr. 7. A dur) von Ludwig van Beethoven.

Billets zu 4 Thlr. sind in der Musikalienhandlung des Herrn Friedr.  
Kistner und am Haupteingange des Saales zu haben. Sperrbillets zu  
1 Thlr. 10 Ngr. sind nur am Concertabende an der Casse zu haben.

Klass 6 Uhr. — Anfang halb 7 Uhr. — Ende halb 9 Uhr.

Das 2. Abonnement-Concert ist Donnerstag den 13. October 1864.

Die Inhaber der Sperrsitze werden ersucht, ihre Plätze zeitig vor dem  
Anfange des Concerts einzunehmen, weil der Eintritt in den Saal während der  
Musikstücke Störung verursacht und daher nicht gestattet werden kann.

Der Zutritt in den Saal findet nur durch den Austritt aus dem Saal statt.  
Die Casse zum Billetverkauf befindet sich das ganze Concert-  
auf der Haupttreppe.

Die hier beschriebenen aus dem Concerte abgehenden Billets haben sich vor Beendigung  
des Concerts auf den beiden Treppen oder in der dort beständig vorhandenen Kasse  
zu beschaffen. Die Billets sind in die Casse einzulösen. — Um das Gedränge beim  
Hineingehen möglichst zu vermeiden, ist während des Hineingehens oder Stehens  
auf den Treppen oder an anderen durch den Saal führenden Stellen kein  
Hineingehen gestattet. Die resp. Herrschaften werden ersucht, ihre Billets  
rechtzeitig zu lösen und die Treppe anzuweisen, auf welcher sie sich dem Austritt aus dem Saale bedienen wollen.

Die Concert-Direction.

MT 12018/1540